

## Rückblick

Die Sommermonate waren für die Feuerwehr eher ruhig. Zumindest was die Einsätze anbelangt. Trotzdem war in und um das Feuerwehrlokal in den letzten Wochen immer viel Betrieb. Mit diversen Anlässen haben wir uns in der Gemeinde präsentiert und auch Werbung gemacht um neue Feuerwehrmänner und natürlich auch Feuerwehrfrauen für uns zu gewinnen. Auf dem Programm standen Anlässe wie....



## Nacht der offenen Tore

Im Zusammenhang mit dem 150 jährigen Jubiläum des schweizerischen Feuerwehrverbandes, wurde dieser Geburtstag von vielen Feuerwehren am 30. August mit einer Nacht der offenen Tore gefeiert. Auch die Feuerwehr Neftenbach öffnete Ihre Tore und präsentierte eine schöne Ausstellung über das Feuerwehrhandwerk. Mit einem anspruchsvollen Wettbewerb konnte sogar auch noch ein Feuerwehr-Sackmesser gewonnen werden. Bei Wurst und Bier wurde dann bis in die späten Abendstunden über die Feuerwehr gefachsimpelt oder einfach die Geselligkeit genossen.

## Sommerferienprogramm

Mit dem alljährlichen Sommerferienprogramm ermöglichen wir jeweils in der letzten Sommerferienwoche den Jüngsten im Dorf einen spannenden Nachmittag bei der Feuerwehr. Es wurden Mohrenköpfe mit schwerem, hydraulischen Werkzeug geborgen, oder im Discorauch mit der Wärmebildkamera nach vermissten Personen gesucht. Zum Schluss stürzten sich dann alle in die Badehosen und es gab eine Wasserschlacht „à la Feuerwehr“. Da bleibt keiner trocken...



## Bezirks-Unteroffiziers-Tag

Auch im Bezirks-Feuerwehrverband engagiert sich Neftenbach regelmässig. Sei das mit dem Organisieren von Übungen für die Jugendfeuerwehr, oder dieses mal mit dem Veranstanen einer Weiterbildung für die Unteroffiziere aus dem Bezirk Winterthur. Das Thema „Fahrzeuge mit alternativen Antrieben“ ist für die Feuerwehr von grossem Interesse und so fuhren an einem Samstag vor ein paar Tagen ein LKW der nur mit Strom fährt vor. Die Firma Dünki stellte diverse spannende Fahrzeuge zur Verfügung und auch ein brandneuer hightech Audi rollte bei uns auf den Platz. Auf diesem interessanten Übungs-Gelände durfte dann die moderne Technologie erforscht werden und es wurde über die „neuen“ Gefahren informiert, die wir z.B. bei einem Verkehrsunfall antreffen können.



Für die Feuerwehr  
Stefan Meier